AKTUELLES & WISSENSWERTES AUS DER STADTVERWALTUNG

STADT SCHWABACH
Die Goldschlägerstadt.

Stadtblick

stadtblick | Nr. 170 | November 2026 Auflage: 20 000

Aus dem Inhalt

Neuer Chatbot hilft bei Bürgeranfragen

Seite 3

Naturnahe Gärten ausgezeichnet



Seite 5

Sehr gute Noten für die Stadtwerke

Seite 10

Lesung mit Autorin Jasmin Schreiber



Seite 3

Weitere Defis im Stadtgebiet

Seite 16

Kinder dürfen bei Spielplatz mitreden

Beteiligung bei der Anlage an der Alten Linde

Ihre Ideen und Wünsche für eine Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes an der Badstraße („Alte Linde“) konnten Kinder und Jugendliche im September und Oktober kundtun. Den Spielplatz gibt es bereits seit 1980, nun soll die Anlage neugestaltet und attraktiver für alle werden.



Die Kinder konnten ihre Ideen auch aufzeichnen.

Der AKI-Rat vom Aktivspielplatz hatte dazu im September eine Projektwoche veranstaltet und die Ergebnisse daraus den Verantwortlichen für die Planung präsentiert. Der neu gegründete Jugendrat hat in der „Langen Nacht der Demokratie“ Anfang Oktober Wünsche und Ideen für den Spielplatz an der Alten Linde gesammelt und ebenfalls an die Planenden weitergeleitet. Um möglichst viele Nutzende zu erreichen, wurden auch Einrichtungen im Umfeld angeschrieben, über Soziale Medien und mit Plakaten rund um den Platz geworben.

Und schließlich gab es Mitte Oktober noch eine offene Kinder- und Jugendbeteiligung direkt auf dem Platz. Diese wurde sehr gut angenommen. Viele Kinder und Jugendliche nutzten die Möglichkeit, ihre Ideen einzubringen und den Planenden mitzuteilen, was ihnen am bestehenden Spiel- und Bolzplatz gefällt oder nicht gefällt. Vor Ort konnte in kleinen Gruppen oder alleine erkundet werden, wo eine Erneuerung oder Verbesserungen nötig wären. Die Ideen wurden auf maßstabsgerechte Plangrundlagen gezeichnet oder auf die bereitgestellte Plakatwand. Zur Seite standen ihnen die Freiraum-Planerin Ulrike Mrachacz und Marion Popp, verantwortliche Mitarbeiterin aus dem Amt für Gebäudemanagement. So waren am Ende der Beteiligung ganz schön viele Ideen zusammengekommen.

„Jetzt gilt es, die Wünsche daraufhin zu prüfen, ob sie mit den vorhandenen Rahmenbedingungen zusammenpassen“, so Marion Popp. „Das sind zum einen die räumlichen Platzverhältnisse vor Ort: die Eigenheiten des Geländes, der vorhandene Baumbestand und die Lage im Landschaftsschutzgebiet. Zum anderen muss der Planungsvorschlag genehmigungsfähig sein und auch den sicherheitstechnischen Anforderungen für Spielanlagen genügen. Und natürlich spielt das Budget eine Rolle. Wir wollen aus den Ideen heraus so viel Spielwert und Aufenthaltsqualität wie möglich auf die Fläche bringen. Es soll ein Ort der Begegnung entstehen, wo alle ein Angebot für sich finden können.“

Bis Anfang 2027 werden vom Planungsbüro Mrachacz zwei Vorschläge ausgearbeitet, über die dann wiederum von den Kindern und Jugendlichen abgestimmt werden darf“, kündigt sie bereits jetzt an. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen wird dann weiterentwickelt zum Entwurf. Dieser wird samt Kostenberechnung im Frühjahr den Gremien vorgestellt. Gibt dieses grünes Licht für die weitere Planung, dann geht es in die nächste Planungsphase.“

Tipps

2500 Kerzen stimmen auf den Advent ein

„Schwabach glänzt" am Freitag, 27. November

Im Licht von 2.500 Kerzen erstrahlt am Freitag, 27. November, der Marktplatz von 18 bis 20 Uhr wieder. Sie stehen als Symbol der Hoffnung auf Frieden in unserer Stadt, in der Region und in der Welt.



Um 18 Uhr erklingt das große Geläut der Stadtkirche und rund um das Rathaus geht die Weihnachtsbeleuchtung an. Im Anschluss laden die Pfarrer beider christlicher Konfessionen zu einer Andacht im Goldmobil auf dem Marktplatz ein. Auf dem Königsplatz eröffnet außerdem der Krippenhausverein sein traditionelles fränkisches Krippenhaus. Auch die Schwabacher Kirchen öffnen am Abend ihre Türen für Besucherinnen und Besucher. Die Kirchengemeinde St. Martin hat gemeinsam mit der Werbe- und Stadtgemeinschaft erneut den „Schwabacher Krippenweg Stadt & Land" angeregt. Er ist bei „Schwabach glänzt" erstmals zu sehen und lädt bis zum 6. Januar zum Betrachten ein.

Budenstadt im Advent

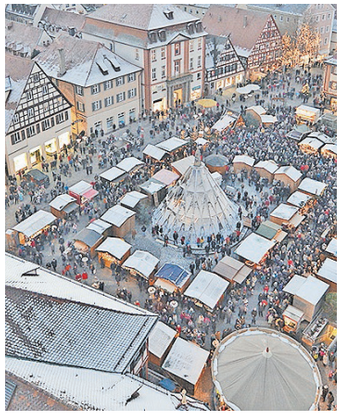
Der Schwabacher Weihnachtsmarkt öffnet traditionell am zweiten (4. bis 6. Dezember) und dritten Adventswochenende (10. bis 13. Dezember) am Königsplatz seine Buden. Am Nikolaustag, 6. Dezember, findet wieder das Lichterschiffchenfahren auf der Schwabach statt. Am dritten Adventswochenende hat die Budenstadt sogar schon ab Donnerstag geöffnet. An diesen vier Tagen wird die AWO-Weihnachtsbude zum ersten Mal vom Fairtrade-Team der Stadt und den Schwabacher Partnerstädten übernommen. Und es findet auch wieder der Weihnachtsjahrmarkt statt.

Weihnachtsbaum zum Gedenken

Zum zweiten Mal stellt das Team des Waldfriedhofs einen Weihnachtsgedenkbaum am Eingang des Friedhofs auf. Mithilfe dieses schönen Brauchs sollen diejenigen, die hier ein Grab pflegen die Möglichkeit haben, verstorbene geliebte Angehörige symbolisch am Weihnachtsfest teilhaben zu lassen. Diese Aktion kam im vergangenen Jahr gut an. Deshalb sind auch heuer alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, ab dem 7. Dezember Gedenkkugeln und weitere Erinnerungsstücke mitzubringen und damit gemeinsam den Weihnachtsbaum zu schmücken.



Alle Gedenkkugeln aus dem letzten Jahr wurden vom Friedhofspersonal sorgsam aufbewahrt und werden auch dieses Jahr wieder aufgehängt.



Der Weihnachtsmarkt von oben

Impressum

Herausgeber:
Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Manuel Mauer (S.2,11,16), Jasmin Schreiber (S.3), LUP Luftbild Umweltplanung (S.4), privat (S.5), David Schulhaus (S.11), Sebastian Blutau (S.14)

Gestaltung und Redaktion:
Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.), Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Miriam Adel; Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20 000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:
MILLIZER + RIEDEL GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
st-medienberater@vnp.de

Nächste Ausgabe: 09.12.2026

Anzeigenschluss: 17.11., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 18.11.2026

Druck und Verteilung:
Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstr. 9 - 11, 90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
09122 93800 oder E-Mail an
st-kundenservice@vnp.de

Erscheinungsweise:
monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim **stadtblick** *handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.*
Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Aktuell

Digitaler Bürger-Assistent hilft rund um die Uhr weiter

Mittels Künstlicher Intelligenz werden Inhalte von schwabach.de live abgefragt

Wer auf der städtischen Homepage www.schwabach.de etwas sucht, wird seit Kurzem von einem Bürger-Assistenten dabei unterstützt.

Dieser so genannte Chat-Bot nutzt Künstliche Intelligenz, um die Inhalte der Internetseite zu durchsuchen und so die richtige Antwort oder Information für die Bürger-Anfrage zu finden. Natürlich ist die Stadtverwaltung davon unabhängig zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Angaben immer überprüfen

Die Antworten, die der Bürger-Assistent gibt, sind allerdings nicht verbindlich, ersetzen keinen Bescheid der Verwaltung und sollten immer auf Stichhaltigkeit überprüft werden. Und es sollten keine sensiblen oder personenbezogenen Daten in den Chat-Bot eingegeben werden.



So sieht der Chatbot auf dem Smartphone aus.

Die Antworten des digitalen Bürgerassistenten kann man sich auch in Leichte Sprache übersetzen oder vorlesen lassen. Auch wenn Fragen in einer anderen Sprache eingegeben werden, übersetzt der Assistent diese und gibt die Antwort ebenfalls in der zuvor gewählten Fremdsprache.

Alle, die die städtische Internetseite besuchen, können dabei mitwirken, den Assistenten zu verbessern: Sie können zum einen ein „Gefällt mir“ oder „Gefällt mir nicht“ dalassen.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, eine ausführliche Rückmeldung zu geben – etwa wenn eine gegebene Information nicht plausibel erscheint. Diese Rückmeldungen werden von der Pressestelle der Stadt überprüft und gegebenenfalls Beiträge auf der Homepage angepasst.

In Deutschland gehostet

Entwickelt wurde der Chat-Bot von der Digitalagentur i-gelb in Köln. Diese hat sich vor über 25 Jahren auf die Entwicklung digitaler Auftritte von Organisationen und Kommunen spezialisiert. Mit dem vermehrten Einsatz von Künstlicher Intelligenz hat die Agentur dann die KI-Plattform „ai-gelb“ erschaffen. Diese wird in deutschen Rechenzentren betrieben.

So geht es: schwabach.de öffnen, auf die Sprechblase im runden Knopf rechts unten tippen und Frage in das Textfeld eingeben. Die Antwort kommt nach wenigen Sekunden, mit Link zur Quelle.

Erfolgsautorin Jasmin Schreiber liest zum Thema Femizid

Am 25. November wird alljährlich der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen begangen. Zu diesem Tag veröffentlichte Zahlen des Bundeskriminalamtes zu geschlechtsspezifischen Straftaten gegenüber Frauen zeigen: Ein signifikanter Anstieg in allen Gewaltformen, also psychischer, physischer, wirtschaftlicher und digitaler Art – bis hin zur Tötung – wird sich vermutlich auch heuer zeigen. Statistisch gesehen ist alle drei Minuten eine Frau von häuslicher Gewalt betroffen, fast täglich stirbt eine Frau aufgrund von Partnerschaftsgewalt.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Marita Heiß-Hertle, nimmt diese alarmierenden Zahlen auch dieses Jahr zum Anlass, die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren. So wird es am Donnerstag, 19. November, um 19 Uhr eine Lesung von Jasmin Schreiber im Haus der Begegnungen geben. In ihrem Roman „Da, wo ich dich sehen kann“ widmet sich die Autorin dem Thema Femizid, also der Tötung einer Frau durch den (Ex-)Partner. Jasmin Schreiber nimmt dabei die Perspektive der Hinterbliebenen, besonders die der 9-jährigen Tochter Maja ein und zeichnet das Bild der Vielschichtigkeit von häuslicher Gewalt und dessen traumatischer Auswirkung auf Familie, Angehörige und Freunde.



Die Autorin Jasmin Schreiber kommt nach Schwabach.

Die Frauenkommission und die Gleichstellungsstelle laden alle Bürgerinnen zu der Lesung kostenlosen Lesung ein. Es wird um Spenden für den Verein „Hilfe für Frauen in Not e. V.“ gebeten. Die Buchhandlung Lesezeichen wird mit einem Büchertisch vertreten sein.

Die Gleichstellungsstelle hat für von häuslicher Gewalt Betroffene, Angehörige, Beobachtende eine Sammlung an Beratungsstellen zusammengestellt. Diese sind zu finden unter: www.schwabach.de/haeusliche-sexualisierte-gewalt

Stadtrat

Veränderung bei Vegetation und Versiegelung analysiert

Baumbeschirmung ist zurückgegangen – Ursachen nicht eindeutig

Wie entwickeln sich Bäume und versiegelte Flächen in Schwabach? Das Amt für Mobilität und Klimaschutz hat hierzu eine Analyse der Veränderungen im gesamten Stadtgebiet mit dem Geo-Informationssystem (GIS) für die Jahre 2018 und 2025 durchgeführt. Grundlage sind Daten aus dem Projekt UrbanGreenEye von LUP – Luftbild Umwelt Planung GmbH.

Die satellitengestützten Karten erfassen unter anderem Vegetation und Versiegelung und unterstützen Kommunen bei der Planung von Klimaanpassungsmaßnahmen. Die Ergebnisse der Analyse wurden in der September-Sitzung des Stadtrats als Antwort auf eine Anfrage vorgestellt. Die Auflösung der Rasterdaten beträgt 10 m, daher können die Ergebnisse nur als Annäherung an die tatsächlichen Werte betrachtet werden.



Die Farben in dieser Grafik zeigen die Wärmebelastung an einem Sommertag um 14 Uhr in zwei Metern über dem Grund. Dunkles Grün steht für „keine Belastung", Dunkelorange für „35 bis 38 Grad" und Rot für „38 bis 41 Grad". Die schwarzen Bereiche sind Gebäude.

Wärmebelastung gemessen

Die Auswertung zeigt, dass die Baumbeschirmung im Stadtgebet von 2018 bis 2025 relativ um 7,09 Prozent zurückgegangen ist. Werden nur die besiedelten Flächen betrachtet, beträgt der Rückgang 4,54 Prozent. Gleichzeitig nahm der Versiegelungsgrad im Stadtgebiet relativ um 3,10 Prozent zu. Die Baumbeschirmung beschreibt, wie viel Fläche von Baumkronen überdeckt wird. Bäume spielen durch ihre Funktion als natürliche Kohlenstoffsenken eine entscheidende Rolle beim Klimaschutz. Sie spenden zudem Schatten und verringern die Hitzebelastung im Stadtgebiet.

Die festgestellten Veränderungen können unterschiedliche Ursachen haben. Neben Bebauung tragen auch klimatische Veränderungen, Schädlingsbefall und Krankheiten dazu bei, dass die Baumbeschirmung zurückgeht.

Die Analyse zeigt die Entwicklung zwischen 2018 und 2025, erlaubt aber keine eindeutige Zuordnung zu einzelnen Ursachen. Diese Ergebnisse liefern trotzdem eine wichtige Datengrundlage, um Veränderungen der Grün- und Flächenstruktur in Schwabach besser einzuschätzen. Sie können dazu beitragen, die Bedeutung von Bäumen und Grünflächen für die Klimaanpassung stärker in den Blick zu nehmen.

Infos unter https://urbangreeneye.lupumwelt.de

Unterstützung für Tafel sicher

Der Hauptausschuss hat beschlossen, die Schwabacher Tafel auch im Jahr 2027 finanziell zu unterstützen. Stadtkämmerin Stefanie Rother und Sozialreferent Knut Engelbrecht sprachen von „guten Nachrichten für die soziale Arbeit in der Stadt", da die Hilfe für Menschen in Not damit auch im kommenden Jahr gewährleistet bleibt.

Die Schwabacher Tafel erhält von der Hospitalstiftung für das Jahr 2027 einen Zuschuss in Höhe von 21.600 Euro. Die Tafel, die von der Familien- und Altenhilfe getragen wird, leistet einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft: Aktuell werden 268 Erwachsene und 151 Kinder durch die Ausgabe von Lebensmitteln unterstützt. Da die Einnahmen aus Spenden jährlich schwanken, bietet die Förderung durch die Hospitalstiftung die notwendige Planungssicherheit für die laufenden Kosten des Betriebs. Mit dieser Entscheidung bleibt die Tafel auch in Zukunft eine verlässliche Anlaufstelle für Bedürftige in Schwabach.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Mo., 16. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtentwicklungsausschuss
Di., 17. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Ausschuss für Bauen, Umwelt und Mobilität
Di., 24. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Fr., 27. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat
Mo., 30. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Bildungs- und Kulturausschuss
Mi., 2. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren
Di., 8. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Ausschuss für Bauen, Umwelt und Mobilität

Aktuell

Naturgärten ausgezeichnet

Kriterien wie wilde Ecken oder Totholz









33 Gärten, 1,6 Hektar naturnahe Fläche und vier Gewinnergärten: Der erste Naturgartenwettbewerb der Stadt Schwabach hat gezeigt, wie vielfältig naturnahes Gärtnern sein kann. Bürgerinnen und Bürger konnten sich dabei mit einem Online-Fragebogen und aussagekräftigen Fotos bewerben. Bewertet wurden unter anderem das Vorhandensein heimischer Pflanzen und Gehölze, ein möglichst ganzjähriges Blühangebot, wilde Ecken, Totholz und Sandinseln sowie ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Fotos aus den Sieger-Gärten).

Da die Bewerbungen durch ihre Vielfalt und Qualität so sehr überzeugten, wurden nun vier Gärten ausgezeichnet. Alle bieten unterschiedliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen: von Nisthilfen für Wildbienen über Hummelburgen und Igelhäuser bis hin zu Blühwiesen, naturnahen Teichen und Trockenmauern. Die Preisträger verzichten auf synthetische Dünger und Pestizide, torfhaltige Erden, schädliche Gartenbeleuchtung, Mähroboter und Laubbläser.

Die Preisverleihung fand im Rahmen des Regionalmarkts statt. Oberbürgermeister Peter Reiß und Biodiversitätsmanagerin Alina Haitzer überreichten die Preise: einen Gutschein im Wert von 300 Euro für den OBI-Markt, eine Naturgartenplakette und eine Wildstaude. Der Wettbewerb ist Teil des Förderprojekts „Vielfalt ist Gold wert – mehr Biodiversität für Schwabach“. Er soll einen Anreiz schaffen, private Gärten artenreich und naturnah zu gestalten und naturnahe Gärten wertzuschätzen.

Bis 26. Januar bewerben

Für Umwelt- und Naturschutzpreis

Der Umwelt- und Naturschutzpreises der Stadt Schwabach wurde wieder ausgeschrieben. Mit ihm werden beispielhafte Projekte und Tätigkeiten im Klima-, Natur- und Umweltschutz gewürdigt. Bis zum 26. Januar können sich Privatpersonen, Schulen, Kindergärten, gemeinnützige Vereine und Verbände sowie Betriebe und Unternehmen beim Amt für Mobilität und Klimaschutz um den Preis bewerben. Es wird ein Preisgeld von insgesamt 4.000 Euro vergeben, das von der Stadt und den Stadtwerken Schwabach zur Verfügung gestellt wird.

Das Motto des Preises lautet „Altes.Neu.Denken: Ressourceneffizienz und Upcycling“. Es stehen also der schonende Umgang mit Rohstoffen und die Schaffung neuer Nutzungsmöglichkeiten von Abfallprodukten im Fokus. Beispiele für die Weiterverwertung verbunden mit einer Aufwertung sind etwa alte Textilien und Möbel. Viel Raum für Ideen bieten das Baustoffrecycling, Second-Hand-Initiativen oder die Ressourceneffizienz im energetischen Bereich. Bewerbungen aus anderen Bereichen des Umweltschutzes sowie Vorschläge sind ebenso willkommen. Eine Bewerbung ist auch mit abgeschlossenen Projekten und geplanten Vorhaben möglich, Vorschläge durch Dritte ebenfalls. Bewerbungen von Kinder- und Jugendinitiativen oder Schulen und Kindergärten sind besonders erwünscht. Bestenfalls kann die Umsetzung geplanter Aktionen mit dem Preisgeld erfolgen oder vollendet werden.

Erstmals wird ein Preis der Stadtwerke Schwabach vergeben. „Als lokaler Energieversorger engagieren wir uns für Initiativen, die mit ihren Vorhaben und Ideen einen Unterschied machen können. Das unterstützen wir sehr gerne“, erläutert Geschäftsführer René Lukas.

Das Bewerbungsformular sowie alle Informationen sind unter www.schwabach.de/umweltpreis zu finden. Fragen beantwortet Monika Roder im Amt für Mobilität und Klimaschutz, Telefon 09122 860-8107 oder unter E-Mail monika.roder@schwabach.de

Dr. Uhl & Veit
Rechtsanwälte

Königsplatz 14
91126 Schwabach
Tel 0 91 22 / 99 99 7-0
Fax 0 91 22 / 99 99 7-90
kanzlei@uhl-veit.de

GEWOBAU

Spatenstich für acht neue Wohnungen

GEWOBAU schafft zusätzlichen bezahlbaren Wohnraum an der Fichtestraße

Mit dem symbolischen Spatenstich startet die GEWOBAU ein weiteres Wohnungsbauprojekt in Schwabach. Gemeinsam mit dem Generalunternehmen Max Netter entstehen im Innenhof an der Fichtestraße acht neue Wohnungen. Im Frühjahr 2028 sollen diese bezugsfertig sein.

Das Projekt setzt auf eine gezielte Nachverdichtung im bestehenden Wohnumfeld. Gebaut wird auf einer bereits versiegelten Fläche im Hof der bestehenden Bebauung.

Die acht neuen Wohnungen werden im Erstbezug im Rahmen der einkommensorientierten Förderung (EOF) angeboten und damit bezahlbarem Wohnraum darstellen.



Der Spatenstich an der Fichtestraße

Oberbürgermeister und GEWOBAU-Aufsichtsratsvorsitzender Peter Reiß beim Spatenstich: „Die Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau sind in den vergangenen Jahren zunehmend herausfordernd geworden. Umso wichtiger ist es, dass die GEWOBAU weiterhin aktiv baut und neuen, bezahlbaren Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt schafft.“ GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann würdigte die gute Zusammenarbeit mit dem Generalunternehmen Max Netter.

Eine Besonderheit des Projekts ist die Einbindung der GEWOBAU-Auszubildenden. Sie erhalten die Möglichkeit, den Neubau von Beginn an und über einen längeren Abschnitt ihrer Ausbildungszeit intensiv zu begleiten. So können sie die einzelnen Phasen eines Bauprojekts unmittelbar kennenlernen und wertvolle praktische Erfahrungen sammeln – bis hin zur Fertigstellung.

Historische Mauern, modernes Wohnen

Das historische Gebäude Spitalberg 11 in der Altstadt wird von der GEWOBAU saniert. Unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes entstehen hier vier moderne Wohnungen in historischen Mauern. Ziel ist es, die besondere Geschichte und Bausubstanz des Hauses zu bewahren und zugleich zeitgemäßen Wohnraum zu schaffen.

Das Gebäude hat eine lange, wechselvolle Geschichte. Laut Stadtheimatpflegerin Ursula Kaiser-Biburger war es früher ein Getreidespeicher, der zur mittelalterlichen Hospitalanlage von 1375 gehörte. Bereits 1820 wurde das Gebäude erstmals saniert.

Eine besondere soziale Bedeutung erhielt das Haus ab 1867, als es als sogenanntes Rettungshaus genutzt wurde. Dort wurden im Laufe der Zeit insgesamt 86 Kinder betreut, denen Verwahrlosung drohte. Von 1905 bis 1930 beherbergte das Gebäude das „Städtische Waisenhaus“.



Ein Blick auf die Baustelle in der Altstadt

Das Gebäude wurde in Fachwerkbauweise errichtet. Zum Schutz der Konstruktion wurden damals die Gefache und das Holz häufig verputzt oder mit einer Kalk-Schlämme versehen.

Im 18. und 19. Jahrhundert wurden Fachwerkbauten weiterhin errichtet, aber dann so verkleidet, dass sie wie Massivbauten wirkten. Erst Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Fachwerk wieder beliebter. Das Gebäude Spitalberg 11 war zu Beginn des 20. Jahrhunderts vollständig verputzt.

In der NS-Zeit sollte das typisch Deutsche in allen Bereichen betont werden. Deshalb veranlasste 1938 der damalige NSDAP-Kreisleiter und Bürgermeister Wilhelm Engelhardt die Freilegung des Fachwerks in der Innenstadt, auch des Rathauses.

Nun wird die Fassade des Hauses Spitalberg 11 wieder verputzt. Während also die historische Identität des Gebäudes wieder stärker sichtbar gemacht wird, entstehen im Inneren moderne und komfortable Wohnungen. Es werden auch eine Balkonanlage sowie drei Dachgauben errichtet. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Luftwärmepumpe.

Das Projekt wird gefördert im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ mit Mitteln des Bundes, des Freistaats Bayern und der Stadt Schwabach.

Aktuell

Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Helmut Gruhn

Ehrung für jahrzehntelanges Engagement für den Sport und das Gemeinwesen

Helmut Gruhn hat des Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten aus den Händen von Dr. Markus Söder erhalten. Gruhn wurde für sein über 55-jähriges, herausragendes Engagement im Schwimmsport, in der Vereinsarbeit sowie im übergeordneten Ehrenamt geehrt.



Helmut Gruhn (links) erhält die Urkunde von Dr. Markus Söder.

Prägend im Schwimmverein

Seit seinem Eintritt in den Schwimmverein Schwabach am 1. Juli 1968 prägte er das Vereinsleben als aktiver Schwimmer, erfolgreicher Wasserballer, Übungsleiter, Jugendleiter, Kampfrichters sowie als engagierter Organisator von Freizeitaktivitäten und internationalen Partnerschaftsbegegnungen. Sein langjähriges Wirken im Vorstand des Schwimmvereins von 2003 bis 2008 hat den Verein maßgeblich geprägt.

Seit über 15 Jahren ist er zudem an führender Stelle im Stadtverband Schwabach, seit 2013 als Vorsitzender, verlässlicher Mittler zwischen den Sportvereinen und der Stadt und stets kompetenter Ansprechpartner für beide Seiten. Seit 2009 wirkt er auch im städtischen Sportbeirat an sportpolitischen und -gesellschaftlichen Entscheidungen mit. Daneben erwirbt er sich als Feldgeschworener Verdienste um das Gemeinwesen. Die Stadt Schwabach hat seine Verdienste bereits mit der Silbernadel und der goldenen Ehrenamtskarte gewürdigt.

GOLD- & WERTEHAUS AM SCHLOSS
Wir kaufen an!
Gold · Altgold · Bruchgold
Silber · Schmuck · Uhren
Münzen · Zahngold
Antiquitäten · Möbel · Gemälde
auch Silberbesteck, Zinn, Porzellan
Komplette Nachlässe & Sammlungen
Kostenlose Wertermittlung

0911 374 392 57
Hausbesuche nach Vereinbarung
Im Umkreis von 30 km
www.gold-wertehaus.de | Hauptstraße 12 · 90547 Stein

Fit ins neue Jahr
TanzLust 60plus
Gedächtnistraining
Kondition
Koordination
Lebensfreude
Gemeinschaft
Ohne festen Partner
Wir tanzen in unterschiedlichen Formationen (Kreis, Gasse, Square, Reihen) zu vielfältiger Musik unterschiedlicher Epochen.
Schnupperangebot

Tanzpartner gesucht?
Du brauchst keinen
bei Kreistänzen, Linedance...
schnell Kontakt finden
allein war gestern
befrei Dich vom
Tanzschuldenken

Kurs 16.15 Uhr:
13.01./20.01.27.01.27 20€
Kurs 17.30 Uhr:
13.01./20.01.27.01.27 20€
Anmeldung erforderlich bei
Ulla Tilgner unter
01525/3892001 oder per Mail:
tanzlust.anmeldung@gmail.com

Mit Recht zum Erfolg
BLUM & DÖRFLER-COLLIN
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Hans Malte Blum
Rechtsanwalt
Baurecht, Familienrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht
Auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Oliver Blum
Rechtsanwalt
Erbrecht, Miet- und WEG-Recht, Strafrecht, Verkehrsrecht
Auch Fachanwalt für Familienrecht
Carola Dörfler-Collin
Rechtsanwältin
Mietrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht
Auch Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Schlichterin und Schiedsrichterin in Bausachen
Wiesenstraße 3b • 91126 Schwabach
Telefon 09122 / 69 30 30
BDC RECHTSANWÄLTE
www.kanzlei-bbdc.de • E-Mail kanzlei@kanzlei-bbdc.de

Stadtwerke

Kinder entdecken die Welt der Energie

Stadtwerke unterstützen

Einen spannenden Projekttag rund um das Thema Energie hat die Schwabacher Initiative „Kunst der Chemie“ gemeinsam mit dem Kindergarten Forsthof veranstaltet. Da war es natürlich keine Frage, dass die Stadtwerke Schwabach das Projekt mit einer Spende unterstützten. 250 Euro waren ihr Beitrag zur frühkindlichen Bildung.

Unter der Leitung von Dr. Diana Pöllmann konnten die Kinder auf anschauliche und altersgerechte Weise die faszinierende Welt der Energie kennenlernen. Dabei standen das spielerische Entdecken, Experimentieren und die Freude am Forschen im Mittelpunkt.



Martin Zauner überbrachte den symbolischen Scheck.

„Es ist uns wichtig, bereits bei den Jüngsten die Neugier auf Naturwissenschaften und Energie zu wecken. Deshalb unterstützen wir solche Bildungsprojekte gerne“, so Michael Zauner, Energieexperte der Stadtwerke Schwabach, der die Spende vor Ort symbolisch übergab.

Mit dem Projekttag wurde gezeigt, dass naturwissenschaftliche Themen bereits im Kindergartenalter spannend und verständlich vermittelt werden können.



Aktuell

Preis beim SCHULRADELN: Vortrag von Hubert Schwarz

Botschaft des Extrem-Radsportlers: „Halte an deinen Träumen fest."

Als Anerkennung für ihre herausragende Leistung beim SCHULRADELN 2026 erhielten die Sieger des Adam-Kraft-Gymnasiums einen besonderen Preis: einen Motivationsvortrag des Extremsportlers Hubert Schwarz. Dr. Maximilian Hartl, Umweltreferent der Stadt, und Harald Pinzner, Schulleiter des Adam-Kraft-Gymnasiums, hießen den Extremradfahrer willkommen.



Hubert Schwarz begeisterte die Schülerinnen und Schüler am AKG.

Hubert Schwarz nahm die Schulgemeinschaft in einem Foto-Vortrag mit auf seine äußerst eindrucksvollen Fahrrad-Reisen rund um den Globus. Dabei gab er den Schülerinnen und Schülern Botschaften mit, die ihn auf all seinen Fahrradtouren begleiteten. Wer sich ein Ziel setzt und beharrlich daran festhält, könne weit über die eigenen Grenzen hinausgehen. Konsequenz und Durchhaltevermögen sind entscheidend. Hubert Schwarz hat die Schülerinnen und Schüler in seinem Vortrag aufgefordert, die Welt mit offenen Augen zu betrachten, das eigene Glück wertzuschätzen und den Mut zu haben, die eigenen Ziele konsequent zu verfolgen. Letzteres hatten die Schülerinnen und Schüler beim SCHULRADELN im Sommer jedenfalls getan: Sie stellten die größte Gruppe und legten die meisten Kilometer zurück.

„Halte immer an deinen persönlichen Träumen fest und glaub fest an dich und deine Ziele", lautete seine Botschaft.





Aktuell

Sehr gute Noten für die Stadtwerke

Hohe Kundenzufriedenheit und starke Kundenbindung

Großes Vertrauen genießen die Stadtwerke Schwabach bei ihren Kundinnen und Kunden. Das ergab die Kundenbefragung, die im Juli durchgeführt wurde: 78 Prozent der Befragten sind mit den Stadtwerken sehr oder sogar außerordentlich zufrieden. Damit liegt die Gesamtzufriedenheit auf einem sehr hohen Niveau. Deutlich wird die Stärke auch im Vergleich mit anderen Energieversorgern: Der nationale Maßstab liegt bei 65 Prozent.



Oberbürgermeister Peter Reiß (links) und René Lukas

Besonders positiv: 84 Prozent der Befragten sind mit der Kundenbetreuung ausdrücklich zufrieden. Freundlichkeit, Fachkompetenz und das Eingehen auf Anliegen schneiden dabei besonders gut ab.

Erfreulich ist die Entwicklung auch beim komplexen Thema Abrechnung und Rechnungsstellung. Auch hier sind die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke mit 77 Prozent überdurchschnittlich zufrieden.

„Die Ergebnisse freuen uns sehr, zeigen sie doch, dass der Einsatz unserer Mitarbeitenden und die Verbesserungen der vergangenen Jahre wahrgenommen und geschätzt werden“, so René Lukas, Geschäftsführer der Stadtwerke. „Die positive Entwicklung bei der Kundenzufriedenheit ist für uns eine wichtige Bestätigung unserer täglichen Arbeit wie auch unserer strategischen Ausrichtung.“ Denn die Ergebnisse bekräftigen damit den eingeschlagenen Weg des Unternehmens, die Kunden-Bedürfnisse konsequent in den Mittelpunkt zu stellen, aktiv an Zukunftsthemen wie der Energiewende zu arbeiten sowie Innovation und Digitalisierung voranzutreiben.

Auch die Kundenbindung ist sehr hoch: 80 Prozent gelten als fest an die Stadtwerke Schwabach gebunden. Damit liegt die dieser Wert deutlich über den Vergleichswerten anderer Stadtwerke. „Eine starke Kundenbasis hilft uns, Investitionen auch zukünftig finanzieren zu können. Das ist wirtschaftlich sinnvoll und letztlich profitieren alle Bürgerinnen und Bürger davon. Gleichzeitig bleiben Ansprechpersonen, Arbeitsplätze und ein großer Teil der Wertschöpfung hier vor Ort“, so Lukas weiter. Welch hohen Stellenwert die persönliche Kundenberatung hat, beweist auch der derzeit laufende Umbau des Kundenzentrums in der Ansbacher Straße. Es entstehen drei neue, modern gestaltete Beratungsbereiche, die noch bessere Bedingungen für Kundengespräche bieten.

Auch bei den digitalen Angeboten zeigen die Anstrengungen der vergangenen Jahre Wirkung. Die Zufriedenheit mit Internetauftritt, Online-Kundenportal und der eigenen Stadtwerke-App hat sich seit der letzten Befragung deutlich verbessert und liegt über dem Bundesdurchschnitt. „Neben der persönlichen Beratung vor Ort wollen wir für unsere Kundinnen und Kunden auch digital sichtbar und gut erreichbar sein. Von kundenrelevanten Informationen über digitale Services bis hin zu Mobile Payment Solutions, also mobilen Bezahl-Lösungen. Und das für unser gesamtes kommunales Produktportfolio“, so Lukas.

Die Stadtwerke sind ein verlässlicher Partner für die Menschen in Schwabach und Büchenbach für zentrale Bereiche der Daseinsvorsorge: Energie und Trinkwasser, Stadtbusverkehr, Schwimmbäder, Recycling und Parkhaus-Infrastrukturen.

„Als Aufsichtsratsvorsitzender freue ich mich ausdrücklich über die tolle Bestätigung und das hohe Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in das 170-köpfige Team der Stadtwerke!“, betont Oberbürgermeister Peter Reiß. Dem stimmt auch Helmut Bauz, Erster Bürgermeister der Gemeinde Büchenbach, zu. Auch für seine Gemeinde sind die Stadtwerke ein kundennaher und moderner Partner – sowohl für die Energieversorgung als auch als Förderer des regionalen Vereinslebens.

WAS IST MEINE IMMOBILIE WERT?
RE/MAX
EINE FUNDIERTE WERTERMITTLUNG IST DER ERSTE SCHRITT FÜR EINE ERFOLGREICHE VERMARKTUNG.
Ob Verkaufspläne oder einfach neugierig: Erhalten Sie online eine erste Werteinschätzung. Anschließend meldet sich einer unserer Makler für eine persönliche, fundierte Wertermittlung.
Jetzt QR Code scannen und Erstbewertung starten
Ihr Team Schwabach
REMAX Servicepartner • Zöllnertorstraße 2 • 91126 Schwabach
09122 / 80 93 777 • schwabach@remax.de • www.remax-schwabach.de

Goldankauf
25 Jahre Goldankauf
SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
Hausbesuche nach Absprache möglich.
Königstraße 3, Schwabach
Telefon 09122 / 887577
JUWELIER KEMER
Goldschmiede – Uhrmacher
www.juwelierkemer.de

Klimawandel musikalisch umgesetzt

„tipping point“ am Freitag, 11. Dezember, im Stadtmuseum

Was geschieht, wenn eine Entwicklung plötzlich kippt? Das audiovisuelle Projekt „tipping point“ macht in der Reihe museomusicale des Kulturamtes die Unberechenbarkeit des Klimawandels unmittelbar erfahrbar. Musik, Bilder und Messdaten verbinden sich am Freitag, 11. Dezember, im Stadtmuseum zu einer Performance, in der sich Natur und Technik, Analoges und Digitales sowie Komposition und Improvisation begegnen. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr.



Jan Galega Brönnimann und Maja Taube

Die visuellen Inhalte dieses Projektes basieren unter anderem auf Messdaten von Temperaturschwankungen. Daraus entstehen eindringliche Bilder: ausgetrocknetes Schwemmholz, synchron zur Musik bewegte Flammen oder abstrakte Eiswelten. Bild und Ton bleiben ständig in Bewegung und können jederzeit eine unerwartete Richtung einschlagen.

Wie beim Klimawandel ist auch der Ausgang der Performance offen. Stimmungen brechen ab, Tempi wechseln, Klang und Bild verändern sich abrupt – bis hin zu Stille und Dunkelheit. „tipping point“ lädt das Publikum ein, den Moment des Kippens selbst zu erleben.

Für die musikalische Umsetzung treffen zwei eigenständige Klangsprachen aufeinander: Jan Galega Brönnimann an Bassklarinette und Electronics und Maja Taube, die für die Harfe eine eigenständige Klangsprache entwickelt hat.

Tickets im Vorverkauf

Konzertkarten sind online über www.reservix.de sowie vor Ort in Schwabach: im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt, im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum sowie bundesweit an allen weiteren Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. Im Vorverkauf kosten sie 17 Euro (ermäßigt 14 Euro), an der Abendkasse: 19 (16) Euro.

Weitere Informationen unter www.schwabach.de/museomusicale sowie Telefon 09122 860-305 (Kulturamt) oder E-Mail: kulturamt@schwabach.de

Musikschule auf ganz großer Bühne

Das große Herbstkonzert der Adolph von Henselt-Musikschule findet am Mittwoch, 18. November, ab 18 Uhr im Markgrafensaal statt. Der Eintritt ist frei. Das Publikum kann sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das die musikalische Vielfalt und das lebendige Miteinander an der Musikschule hörbar macht. Lehrkräfte und Schüler stehen gemeinsam auf der Bühne und präsentieren Werke aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen – von Barock und Romantik bis hin zu Jazz und lateinamerikanischen Rhythmen. Auf dem Programm stehen unter anderem Musik aus Georges Bizets Oper „Carmen“, Händels „Passacaglia“ arrangiert für großes Orchester und Claude Bollings Flöten-Jazz-Suite.



Die Lehrkräfte auf der Bühne bei Ritmos Latinos 2026 im Bürgerhaus

Auch Schlagzeug- und Akkordeonklänge sorgen für musikalische Abwechslung. Ein besonderer Höhepunkt ist „Adiemus“ von Karl Jenkins, bei dem Lehrkräfte, Schülerorchester und Chöre gemeinsam musizieren. Ergänzt wird das Konzert von weiteren Ensemblebeiträgen, die das breite musikalische Spektrum der Musikschule zeigen.

Künstlerbund im Museum

Die Mitgliederausstellung des Künstlerbunds Schwabach wird am Mittwoch, 25. November, um 19 Uhr im Stadtmuseum eröffnet. Sie trägt den Titel „Bunt. Bunter. Heimat“.

Die Kunstschaffenden betrachten in ihren Werken Heimat als einen Ort, an dem sich Biografien, Herkünfte, Sprachen und Lebensentwürfe überlagern.

Der Blick der Kunst auf Heimat lebt von Reibung. Kaum hat man es sich in seinen Heimatgefühlen bequem gemacht, bricht die Kunst das Bild wieder auf. Deshalb fordert die Ausstellung dazu auf, vertraute Sehgewohnheiten zu hinterfragen und das Bekannte neu zu entdecken.

Veranstaltungskalender

November

13. Fr 15 Uhr Alexander Steffensmeier: Lieselotte auf großer Fahrt Hardy Hamster Spezial zur LesArt (Auto-Bilderbuchkino; ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

13. Fr 20 Uhr Muddy What?: Auf Heimatbesuch Konzert – Kleinkunstbühne Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9

14. Sa 10 – 18 Uhr Die „Zeitreise mit FLEISCHMANN" geht weiter! Modellbahn-Plauderstunde – Stadtmuseum, Museumsstraße 1

14. Sa 14 Uhr Der gestiefelte Kater Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

14. Sa 19:30 Uhr Wo Liebe ist, wird Frieden sein: Konzert mit dem Prager Symphonieorchester Konzert – Kirche St. Sebald, Ludwigstraße *(Kammerchor)*

15. So 11 Uhr Die Bremer Stadtmusikanten Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

18. Mi 18 Uhr Großes Herbstkonzert: Lehrkräfte und Schüler musizieren gemeinsam* Konzert – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 *(Adolph von Henselt-Musikschule)*

19. Do 17 Uhr Schwabach liest* Lesung mit Ralf Gabriel (Pentas Johanniter, Gutenbergstraße 3 *(Malwine Markel)*

19. Do 20 Uhr Die Frankenbänd: Die Könige der Vorstadtbühnen Konzert – Kleinkunstbühne Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9

20. Fr 15 Uhr Olivia Huth : Ich liebe Regentage!* Lesespaß mit Hardy Hamster (gelesen von OB Peter Reiß; ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

20. Fr 19 Uhr Wunder geschehen Chorkonzert – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 *(Chorgemeinschaft Katzwang)*

21. Sa 14 Uhr Dornröschen Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

21. Sa 19:30 Uhr Klavier-Recital: Ohne Worte erzählt Konzert – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a *(Kulturamt)*

21. Sa 18:45 Uhr German Wrestling Promotion: Brawl before X-Mas Wrestling (Pre-Show ab 16 :30 Uhr) – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16

22. So 11 Uhr Matinee mit Adolph-von-Henselt-Preisträgerin Sara Petz Konzert – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a *(Kulturamt)*

22. So 11 Uhr Hänsel und Gretel Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

22. So 19:30 Uhr Schwabacher Meisterkonzerte Konzert – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a *(Verein zur Förderung des kulturellen Lebens in Schwabach)*

27. Fr 15 Uhr Ernst Kahl: Papa, ich will einen Hund!* Lesespaß mit Hardy Hamster (Club 5) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

27. + 28. Fr + Sa 20 Uhr Driving Home for Christmas Konzert – Kleinkunstbühne Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9

28. Sa 14 Uhr Es klopft bei Wanja in der Nacht (Premiere) – Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

28. Sa 21 Uhr Malle ist nur einmal im Jahr Party – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 *(Vitamin B Group)*

29. So 11 Uhr Es klopft bei Wanja ... (siehe 28.11.)

Dezember

04. Fr 15 Uhr Stephanie Gessner: Henni Haselmaus und die leckersten Plätzchen der Welt* Lesespaß mit Hardy Hamster (ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

04. Fr 17 Uhr Advents- und Weihnachtsliedersingen Konzert – Stadtkirche, Martin-Luther-Platz *(Schwabacher Kantorat)*

04. Fr 19 Uhr Er war 16 und ich 31 Konzert – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a *(Tangente Kommunikation)*

05. Sa 11 + 14 Uhr Hallo, hier ist der Weihnachtsmann Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

Adam Kraft Apotheke

PREISAKTIV

Gültig vom 11.11. bis 08.12.2026

JETZT BIS ZU 45% GESPART!

Nasenduo*
1 L = 498,00
10 ml Nasenspray
4,98
statt 7,69 1)
35% gespart

Prospan Hustensaft*
1 L = 69,80
100 ml Lösung zum Einnehmen
6,98
statt 10,26 1)
32% gespart

Wobenzym*
100 Magensaftresistente Tabletten
37,80
statt 50,50 1)
25% gespart

Ratiopharm Vitamin-B-Komplex
60 Kapseln
14,28
UVP 25,79
45% gespart

Wick ZzzQuil „Gute Nacht"
Weichgummies
30 Stück
10,48
UVP 14,99
30% gespart

COUPON

GÜLTIG VOM 11.11. BIS 08.12.2026

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20 %

auf ein Produkt Ihrer Wahl.

Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher und bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!
1) AVP = Der für den Fall der Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung (KK) vom pharmazeutischen Unternehmer zum Zwecke der Abrechnung der Apotheken mit den Krankenkassen gegenüber der Informationsstelle für Arzneispezialitäten GmbH (IFA) angegebene einheitliche Produkt-Abgabepreis im Sinne des § 78 Abs. 3 S. 1, 2. HS AMG, der von der KK im Ausnahmefall der Erstattung abzüglich 5% an die Apotheke ausgezahlt wird. Preise in Euro inkl. gesetzl. Mwst. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Angebote nur auf vorrätige Artikel. Irrtümer vorbehalten.
2) Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken[2], dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit

Apotheker Dr. Werner Vogelhuber e. K.
Wittelsbacherstraße 7, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 6307303

Veranstaltungskalender

05. Sa 18 Uhr Adventskonzert der Bands* Konzert – AWO Saal, Seminarstraße 1 *(Adolph von Henselt-Musikschule)*

05. Sa 19 Uhr Adventskonzert* Konzert – Kirche St. Sebald, Ludwigstraße 15 *(Bläserkollektiv Nürnberg)*

06. So 11 + 14 Uhr Alles gebacken und verschenkt Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

06. So 18 Uhr Sven Bach: Weihnacht'n und sunsd nu wos! Kabarett – Kleinkunstbühne Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9

09. Mi 19 Uhr Craft Beer, aber fränkisch Biertasting – Brauereiverein, Nördliche Ringstraße 12 b *(Bierkultur Renkamp Biersommelier)*

11. Fr 15 Uhr Maike Harel: Ein Fest für alle!* Lesespaß mit Hardy Hamster (Club 5) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

11. Fr 16:30 Uhr Santa Claus: das neue Weihnachtsmusical (nicht nur) für Kinder Musical – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 *(WhyNot Events)*

11. Fr 19:30 Uhr museomusicale: tipping point Konzert – Stadtmuseum, Museumsstraße 1 *(Kulturamt)*

12. Sa 10 – 18 Uhr Die „Zeitreise mit FLEISCHMANN" geht weiter! Modellbahn-Plauderstunde, Stadtmuseum, Museumsstraße 1

12. Sa 11 + 14 Uhr Frau Holle Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

12. Sa 20 Uhr Die große NADINE Beiergrößlein Show Tanzveranstaltung – Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *(MG Produktionen Margit Groß)*

13. So 11 + 14 Uhr Hallo, hier ist der Weihnachtsmann Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

13. So 17 Uhr Weihnachtskonzert* Konzert – Stadtkirche, Martin-Luther-Platz *(Schwabacher Kantorat)*

14. Mo 17 Uhr Großes Adventskonzert* Konzert – Markgrafensaal, Ludwigstraße 16 *(Adolph von Henselt-Musikschule)*

Feste und Märkte

29.11. So 15 – 19 Uhr Adventsmarkt im Eichwasen* Kath. Kirche, Innenhof *(Bürgerforum Eichwasen)*

04.12. – 06.12. Fr – So + 10.12. – 13.12. Do – So Weihnachtsmarkt* Altstadt *(Verkehrsverein)*

06.12. So 17 Uhr Lichterschiffchenfahren* an der Schwabach *(Verkehrsverein)*

Ausstellungen

Mi – So + feiertags 10 – 18 Uhr Goldschläger- & Metallerstadt Schwabach | Stadtgeschichte | Weltreise rund ums Ei | Eine Zeitreise mit Fleischmann Dauerausstellung – Stadtmuseum, Museumsstraße 1

Sa + So 12 – 17 Uhr Löw Koppels Laubhütte Dauerausstellung – Jüdisches Museum, Synagogengasse 10 a

bis 14.11. LesArt: Die schönsten Deutschen Bücher 2026* Sonderausstellung – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a *(Kulturamt)*

bis 13.12. Do + Fr 11 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr, So 13 – 16 Uhr Georg Baier* Städtische Galerie, Königsplatz 29 a *(Künstlerbund)*

bis 25.04. Sa + So 12 – 17 Uhr Benjamin Reich: SUKKOT Fotografieausstellung – Jüdisches Museum Franken, Synagogengasse 10 a

ab 26.11. Mi - So 10 – 18 Uhr, Bunt, bunter, Heimat Stadtmuseum, Museumsstraße 1 *(Künstlerbund)*

Führungen

14.11. | 12.12. Sa 11 Uhr Schmankerl-Rundgang Rathaus, Königsplatz 1 *(Tourismus-Büro – Anmeldung bei C. Rauh, Telefon 0151 70050405)*

15.11. So 11 Uhr LesArt: Die seltsamen Schilder in Schwabach Literarischer Stadtrundgang – Rathaus, Königsplatz 1 *(Kulturamt)*

22.11. So 17 Uhr Mondschein Führung Rathaus, Königsplatz 1 *(Tourismus-Büro)*

05.12. Sa 14 + 16 Uhr Live-Vorführung mit dem Goldschläger Stadtmuseum, Museumsstraße 1

06.12. So 14 Uhr Jüdisches Leben in Schwabach Jüdisches Museum, Synagogengasse 10

*Die mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenfrei.*



Kultur

Nikolaus groovt: Adventskonzert der Musikschule

Am Samstag, 5. Dezember, mit Ensembles, Bands und Gesang

Wenn es im Advent swingt und groovt, steht das Adventskonzert der Bands und der Big Band Swing Company der Adolph von Henselt-Musikschule auf dem Programm: Am Samstag, 5. Dezember, lädt diese um 18 Uhr in den AWO-Saal, Seminarstraße 2, ein. Passend zur Nikolauszeit erwartet das Publikum ein abwechslungsreicher Abend voller Rhythmus, Energie und vorweihnachtlicher Stimmung.

Den ersten Konzertteil gestalten verschiedene Ensembles und Bands. Die Impro-Ensembles sorgen für coole Rhythmen und spontane musikalische Ideen. Die Musikschulband Sing Supreme, die FOS-Band sowie Gesangsschülerinnen und -schüler von Yara Linss bringen weitere klangliche Facetten auf die Bühne. So treffen unterschiedliche Stimmen, Instrumente und musikalische Stile aufeinander – lebendig, überraschend und mit viel Spielfreude.



Die Big Band Swing Company bei einem ihrer Adventskonzerte

Im zweiten Teil übernimmt die beliebte Big Band Swing Company unter der Leitung von Denis Cuní-Rodríguez die Bühne und verspricht einen mitreißenden Ausklang des Konzertabends.

Immobilien
09122/16003
ANGERMANN & VOGEL
EIN ECHTER GLÜCKSFALL
Diese herrliche, **große 2 Zi.-Eigentumswohnung** vereint die Vorzüge einer Wohnung mit dem Wohngefühl eines Hauses ! Ca. 78 m² Wohnfläche mit eigenem Eingang, EG, EBK, Bezug sofort, 2 Toiletten, 1-2 Min. zum Marktplatz
Kaufpreis: 225.000,-€ VB
Die Käuferprovision beträgt 3,57 % vom Kaufpreis.
Immobilien Angermann & Vogel e.K.
Inhaber Dieter Straußberger –
0170 - 9019775

MARINGER
Sandabbau Schotter, Sand Kies, Humus Erddeponie Bauschuttannahme Bauschuttrecycling Siebmaschinenverleih
Verkauf von
Sand I Schotter I Splitt
Rindenmulch uvm.
Annahme von
Bauschutt für Privat- und Gewerbekunden
Maringer GmbH & Co. KG
Wolkersdorfer Berg 2b
91126 Schwabach-Wolkersdorf
Öffnungszeiten
Mo. – Do.: 07:00 – 12:00 I 12:30 – 17:00 Uhr
Fr.: 07:00 – 12:00 I 12:30 – 15:00 Uhr
Kontakt
0911 / 631 2515
info@maringer-sandwerke.de


raumausstattung-kastner.de
Schwabacher Gardinenhaus
Raumausstattung
Kastner
• Vorhangdekorationen • Polsterarbeiten • Insektenschutz
• Gardinen-Waschservice • Sonnenschutz • Reparaturen
• Bodenbelagsarbeiten • Tapezier/Malerarbeiten
Ihr Fachgeschäft für „schönes Wohnen" im Herzen von Schwabach.
Neutorstr. 11 • Schwabach • Tel. 5210

LADEGERÄTE & NETZTEILE
Persönlich. Für Sie. Vor Ort.
E-Scooter
E-Bikes
Notebooks
Staubsauger uvm.
CSI ELEKTRONIK GmbH
Immer die passende Stromversorgung – www.csi-elektronik.de
Südliche Ringstr. 32 I 91126 Schwabach I +49 9122-888447-0

kursblick

STADT **SCHWABACH**
Die Goldschlägerstadt.

Noch viel mehr Kurse gibt es unter **vhs.schwabach.de**



Highlight-Kurs

Meditation entdecken – Entspannt, alltagstauglich und wirksam
Sa., 05.12.2026, 14:00 bis 16:00 Uhr,
1 x,262-30124, € 19,50

Schafkopf – Vertiefungskurs – Expertenrunde
Mo., 14.12.2026,
19:00 bis 22:00 Uhr,
1 x, 262-10017, € 24,50

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Mi., 09.12.2026,
18:30 bis 20:30 Uhr,
1 x, 262-10309, gebührenfrei

Acrylmalerei kreativ entdecken – Blumen, Farben und Natur gestalten
ab Do., 26.11.2026,
18:00 bis 20:00 Uhr,
2 x, 262-20712, € 29,50

Freundschaftsringe, Stapelringe und Wickelringe aus Silber
für Sie und Ihn
Fr., 27.11.2026, 18:00 bis 21:00 Uhr,
1 x, 262-21004, € 29,50

Vergolden für Erwachsene – Schnupperkurs
Glanzvoll gestalten: Einführung in die Vergoldung
Sa., 05.12.2026, 13:00 bis 14:30 Uhr,
1 x, 262-21053A, € 40,00

Vegetarisches Silvesterbuffet
Do., 03.12.2026,
18:00 bis 22:00 Uhr,
1 x, 262-30505,
€ 44,00

Excel Einstieg
ab Mo., 23.11.2026,
15:00 bis 17:00 Uhr,
4 x, 262-50116,
€ 65,50

Neu im Programm

NEW

Duftkerzen gestalten – Kreativ-workshop für Anfänger:innen
Sa., 05.12.2026, 14:30 bis 17:00 Uhr,
1 x, 262-21006A, € 24,50

Königsplatz 29 a | 91126 Schwabach
vhs-Servicezeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr

Anmeldung, Beratung, weitere Kurse und Infos:
Tel. (09122) 860 - 204 | E-Mail: vhs@schwabach.de | www.vhs.schwabach.de

vhs

Aktuell

Weitere Defis im Stadtgebiet Schwabach

Sparkasse Mittelfranken-Süd und Lions Club Schwabach engagieren sich

Alle acht Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch am plötzlichen Herztod. Ein dichtes Netz an öffentlich zugänglichen Defibrillatoren, kurz: Defis, kann helfen, diese Zahl zu reduzieren. Denn diese Geräte beenden durch die Abgabe von Elektroschocks gefährliche Herzrhythmusstörungen. Dafür, dass sich die Zahl der im Stadtgebiet Schwabach vorhandenen Defibrillatoren um 6 erhöht hat, haben die Sparkasse Mittelfranken Süd und der Lions Club Schwabach gemeinsam gesorgt: In dem Beratungscenter in der Nördlichen Ringstraße, der SB-Filiale Am Siechweiher sowie in Limbach, in Eichwasen, in Unterreichenbach und in Penzendorf sind nun weitere lebensrettende Geräte vorhanden. Für jedes Gerät entstehen Kosten für die Anschaffung sowie für Installation und Wartung. Der Lions Club Schwabach hat diese mit insgesamt 25.000 Euro unterstützt, während die Sparkasse Mittelfranken-Süd die Installation in ihren Geschäftsräumen ermöglichte. „Ohne diese finanzielle und auch logistische Unterstützung wäre es nicht möglich, das Netz an Defibrillatoren im Stadtgebiet sukzessive zu verdichten“, bedankte sich Sozialreferent Knut Engelbrecht bei den Initiatoren.



Dr. Carsten Krauß (Marktbereichsleiter Schwabach Sparkasse Mittelfranken-Süd), Knut Engelbrecht, Karin Bonn und Präsident Gernot Brandl vom Lions Club Schwabach sowie Markus Böhm, stellvertretendes Mitglied des Vorstands der Sparkasse Mittelfranken-Süd (von links) in der Filiale Am Siechweiher mit dem neuen Defibrillator

Gründer KnowHow: Gut vorbereitet in die Selbstständigkeit

2026 ist ein echtes Gründerjahr: Viele neue Unternehmen gingen in den letzten zehn Monaten bereits an den Start. Und auch 2027 könnte ein Jahr voller neuer Gründungen werden.

Damit aus guten Ideen erfolgreiche Unternehmen entstehen, steht das Gründerzentrum SCHWUNG allen Gründungsinteressierten mit Rat, Wissen und einem starken Netzwerk zur Seite. Mit der kostenfreien



Business-Werkstatt „Gründer KnowHow“ am Mittwoch, 2. Dezember, um 18:30 Uhr bietet das SCHWUNG, O’Brien-Straße 2, gemeinsam mit der Unternehmerfabrik Roth einen praxisnahen Einstieg in das Thema Selbstständigkeit.

Referent Thorsten Weich beantwortet dort Fragen wie: Wo fängt man an? Was muss beachtet werden? Welche Unterstützung gibt es? Er gibt also einen verständlichen Überblick über die wichtigsten Schritte auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Im Mittelpunkt stehen unter anderem die Unternehmerpersönlichkeit, die Geschäftsidee, der Businessplan, Rechtsformen, Finanzplanung, Gründungsformalitäten sowie Möglichkeiten der Absicherung. Auch Beratungs- und Unterstützungsangebote werden vorgestellt.

Es bleibt ausreichend Raum für individuelle Fragen. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber eine Anmeldung ist erforderlich unter www.schwung.de/events.





Aktuell

Langjährige Mitarbeiterin Simone Eckstein verabschiedet

Über 40 Jahre in der Stadtverwaltung – Gute Seele des Bürgerbüros

Als Simone Eckstein ihren Dienst bei der Stadt Schwabach begann, war Ronald Reagan US-Präsident, der TV-Sender RTL plus nahm den Sendebetrieb auf und Ulrike Meyfarth wurde Hochsprung Olympiasiegerin in Los Angeles. Nach 42 Jahren im Dienst hat sich Simone Eckstein nun in den Ruhestand verabschiedet. Seit 2003 empfing sie stets mit einem Lächeln die Bürgerinnen und Bürgern im Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses.



Die gebürtige Dresdnerin Simone Eckstein (Mitte) ließ sich gerne mit dem Leiter des Bürgermeister- und Presseamts, Jürgen Ramspeck, der Leiterin des Bürgerbüros Corinna Bauer (rechts) und der Personalratsvorsitzenden Vera Mederer vor dem Bild der (mit Schwabacher Blattgold belegten) Statue von August dem Starken in Dresden ablichten.

Bürgerberaterin

„Mit dir verlässt uns ein Eckpfeiler, der stets menschlich und professionell das Bürgerbüro in über zwei Jahrzehnten zu einem Aushängeschild der Stadtverwaltung gemacht hat“, sagte Jürgen Ramspeck, Leiter des Bürgermeister- und Presseamts zum Abschied. „Ich habe meine Arbeit auch wirklich gerne gemacht“, betonte Eckstein. Das gesamte Rathausteam und sogar ehemalige Kolleginnen kamen zu ihrer Verabschiedung vorbei.

Start im Jugendamt

1984 begann Simone Eckstein im Jugendamt zunächst als Schreibkraft. Dann folgten Stationen bei der Volkshochschule und dem damaligen Kultur-, Schul- und Sportamt. Sowohl zu ihrem 25-jährigen als auch zum 40-jährigen Dienstjubiläum erhielt sie jeweils eine Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit.

Im Ruhestand möchte sich Simone Eckstein nun vor allem der Familie und ihrem Herzenshobby, dem T‘ai Chi Ch‘uan, widmen.

Gut gekleidet ins 6. Jahr: Stadtwerke unterstützen Triathleten

Neue Vereinsshirts zum fünfjährigen Jubiläum: Die Triathlon-Abteilung des TV 1848 Schwabach feiert ihr fünfjähriges Bestehen. Passend zu diesem Anlass konnten die Sportlerinnen und Sportler auch dank der Unterstützung der Stadtwerke Schwabach als Sponsor mit neuen Vereinsshirts ausgestattet werden.

Mit ihrem Sponsoring in Höhe von 1.000 Euro unterstreichen die Stadtwerke Schwabach ihr Engagement für den lokalen Sport und das vielfältige Vereinsleben in der Region.

„Wir freuen uns, die Triathlon-Abteilung des TV 1848 Schwabach zu unterstützen und damit einen Beitrag zum Teamgeist und zur Vereinsgemeinschaft zu leisten. Zum fünfjährigen Jubiläum wünschen wir allen Athletinnen und Athleten weiterhin viel Erfolg und Freude am Sport“, so Miriam Adel, die Sponsoringbeauftragte der Stadtwerke Schwabach bei der Übergabe der neuen Shirts.



Mit den René Rosa-Sportshirts können die Triathletinnen und Triathleten künftig auch bei Trainingseinheiten und Wettkämpfen als Team auftreten und ihre Verbundenheit zum Verein zeigen.

Mit den René Rosa-Sportshirts können die Triathletinnen und Triathleten künftig auch bei Trainingseinheiten und Wettkämpfen als Team auftreten und ihre Verbundenheit zum Verein zeigen.

Das jährlich verfügbare Förderbudget der Stadtwerke Schwabach GmbH wird mehrmals im Jahr unter Bewerbungen aufgeteilt, die bis zu einem Stichtag eingehen. Unter www.stadtwerke-schwabach.de/sponsoring-antrag findet sich der entsprechende Antrag.

Verwaltung

Der Winter kann kommen

Baubetriebsamt sorgt für Räum- und Streudienst

Die rechtzeitige und ausreichende Vorbereitung auf winterliche Straßenverhältnisse hilft Unfallgefahren zu verringern. Gefordert sind hier vor allem die Stadt und die Haus- und Grundbesitzer, ihre Pflichten im Winterdienst zuverlässig zu erfüllen.

Verkehrsbehinderungen können trotz Winterdienst auftreten. Das Baubetriebsamt ist im Winter besonders gefordert. Denn es sorgt mit seinen Mitarbeitenden, den LKW, Schmalspurfahrzeugen und Handtrupps dafür, dass der innerörtliche Verkehr auf den Straßen trotz Eis und Schnee so gut wie möglich weiterfließt und öffentliche Flächen und Radwege benutzbar bleiben.

Beim Winterdienst wird nach Dringlichkeit vorgegangen. Als erstes und auch rund um die Uhr werden die ortsdurchquerenden Bundes- und Landesstraßen geräumt und gestreut, dann die Strecken des öffentlichen Personennahverkehrs, Zufahrten zum Krankenhaus und die restlichen wichtigen Haupt- und Durchgangsstraßen.

Fußwege besonders wichtig

Anschließend kümmert man sich um sonstige verkehrswichtige Straßen. Oberste Priorität haben auch fußläufige Bereiche von Omnibusbahnhöfen, Bahnhöfen, Fußgängerzonen und -überwegen. Straßen in Wohngebieten und Tempo-30-Zonen werden nicht regelmäßig gestreut. Während der Nachtzeit findet kein Räum- oder Streudienst statt.

Auf den Straßen wird meist Feuchtsalz oder Sole verwendet. Auf öffentlichen Gehwegen werden Splitt und Sand benutzt.

Räumen und Streuen auf öffentlichen Gehwegen ist Anliegerpflicht – überall im Stadtgebiet. Die öffentlichen Gehwege müssen auf der ganzen Länge bei Schneefall oder Glatteis an Werktagen in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr und an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Wenn nötig, muss auch mehrmals geräumt und gestreut werden.

Erlaubte Streumittel sind hier Sand, Splitt und Granulat. Privatpersonen dürfen kein Streusalz verwenden. Es sei denn, es ist Blitzeis.

Den so genannten Winterbrief an die Bürgerinnen und Bürger findet man auf www.schwabach.de.

Kontakt bei Problemen: E-Mail beschwerdemanagement@schwabach.de oder Telefon 09122 860-450.

BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau
Natur neu gelebt
Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
www.biedenbacher.de

OK
OPTIK KAISER
GUT SEHEN – GUT BERATEN
über 50 Jahre
Martin Kaiser
staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Königstraße 20 · 91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 26 35
info@optik-kaiser.eu
www.optik-kaiser.eu
Wir nehmen uns Zeit für Sie!

MEIER
HAUSTECHNIK
BERATUNG · PLANUNG
MONTAGE
GERNE SIND WIR FÜR SIE DA
SANITÄR · HEIZUNG · WÄRMEPUMPEN
KOMPLETTBÄDER · KUNDENDIENST
Berlichingenstraße 1 · 91126 Schwabach · 09122 / 50 78
www.meier-haustechnik.com

Junge Seite

Biobrotboxen sollen zu gesunder Ernährung anregen

Gemeinsames Frühstück an der Luitpoldschule Schwabach

Die Bedeutung eines gesunden Frühstücks bringt die Biobrotbox-Aktion Grundschulkindern schon seit vielen Jahren nahe. Zum Schuljahresbeginn werden dazu Brotboxen an Erstklässler und -klässlerinnen verteilt. Bei einem gemeinsamen Frühstück wird den Kindern vermittelt, wie gesund es ist, heimische Bioprodukte zu essen. In den Mehrweg-Boxen finden die Kinder und deren Eltern einen Info-Beileger zum Thema Gesundes Frühstück.



Claus Eitel, OB Peter Reiß, Dr. Carsten Krauß und Christian Auerochs (von links) beim Frühstück mit den Kindern

Zum zweiten Mal wurde Ende Oktober die Biobrotbox-Aktion vom Landkreis Roth und der Stadt Schwabach gemeinsam durchgeführt. In der Mensa der Luitpoldschule in Schwabach begrüßten die Organisatorinnen Anne-Karina Landmann und Monika Roder neben Schwabachs Oberbürgermeister Peter Reiß auch die Vertreter der unterstützenden Unternehmen: Die Kosten der Boxen für alle Erstklässler teilen sich die Sparkasse Mittelfranken-Süd und die AOK Bayern. Dr. Carsten Krauß, Marktbereichsleiter der Sparkasse Mittelfranken-Süd, und Claus Eitel, Direktor der AOK Bayern, ließen es sich daher nicht nehmen, gemeinsam mit den knapp 80 Kindern dreier 1. Klassen der Luitpoldschule zu frühstücken. Auch Stefan Forster von der Kreisentwicklung des Landratsamts und Norbert Vogel, Teamleiter Markt und Gesundheit der AOK Bayern, Christian Auerochs, Beiratsmitglied der AOK Mittelfranken, schlossen sich der Runde an. So konnten sich die Beteiligten mit den Kindern darüber austauschen, was diese besonders gerne essen.

Insgesamt etwa 2000 Jungen und Mädchen aus dem Landkreis Roth und aus der Stadt Schwabach kamen an ihren Grundschulen in den Genuss des gesunden Frühstücks. Gepackt haben die Körbe die Auszubildenden des Landratsamts und der Stadt: 115 Kilogramm Brot, 310 Gläser Marmelade, 45 Kilogramm Honig, 900 Liter Landkreis-Apfelsaft, über 1000 Äpfel und Karotten.

Aktivspielplatz im Winter

Auch bei kälteren Temperaturen ist auf dem Gelände des Aktivspielplatzes „Goldnagel“, Wasserstraße 1c, einiges geboten. Zwischen gemütlichen Spielerunden in der Küche und Leckereien über dem Lagerfeuer wird weiter fleißig gewerkelt, gebaut und kreativ gespielt. Ein wichtiger Schwerpunkt auf dem Platz ist die Beteiligung der Kinder am täglichen Geschehen, deshalb tagt der AKI-Rat am Mittwoch, 18. November und 2. Dezember, wieder. Am Donnerstag, 10. Dezember, gibt es eine Winterfeier. Über deren Ablauf informiert das AKI-Team rechtzeitig. Vom 21. Dezember bis einschließlich 11. Januar 2027 ist dann Winterpause auf dem Platz.



Bürgerengagement

VerA-Stammtisch mit OB und Schulleiterin

Ehrenamtliche helfen Azubis beim Durchhalten

Auszubildende im Raum Schwabach und Roth, denen die Ausbildung schwerfällt, unterstützt die Initiative VerA seit 2021. VerA steht dabei für „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“.

Sowohl bei betrieblichen oder persönlichen Themen als auch bei Fragen rund um die Berufsschule steht den Auszubildenden ein Ausbildungsbegleiter zur Seite. Die Begleitung ist individuell und ganz auf die konkreten Bedürfnisse der Auszubildenden ausgerichtet. Das Angebot ist für die Ausbildungsbetriebe, die Berufsschule und vor allem für Auszubildende kostenlos.

Regionalkoordinator Konrad Braun und Uwe Hauck als lokaler Ansprechpartner haben zum 12. Stammtisch der Ausbildungsbegleiter in das Haus der Begegnungen in Schwabach eingeladen. Dieses Mal nahmen auch Oberbürgermeister Peter Reiß sowie Anja Sohni, die stellvertretende Schulleiterin der Berufsschule Schwabach, an dem Austausch teil. Sie wollten sich über die Aktivitäten und Herausforderungen der ehrenamtlichen Ausbildungsbegleiter informieren.



Schon zum zwölften Mal traf sich der VerA-Stammtisch im Haus der Begegnungen, um Erfahrungen auszutauschen.

Im Stammtisch werden aktuelle Themen diskutiert und insbesondere praktische Erfahrungen in der Ausbildungsbegleitung ausgetauscht.

Die Nachfrage von Auszubildenden nach Begleitungen nimmt stetig zu. Deshalb werden noch weitere Engagierte gesucht, die sich im Ruhestand befinden und gerne ehrenamtlich ihre Erfahrung weitergeben.

Kontakt: E-Mail uhauck.sc@gmail.com

Briefe mit Herz versenden

Auch heuer wird die Aktion „Briefe mit Herz“ von der Kontaktstelle Bürgerengagement organisiert. Ihr Ziel ist es, ein Ehrenamt für alle zu ermöglichen und einsamen älteren Menschen in der Adventszeit Freude zu bereiten. Es können ein Brief, eine Postkarte, ein selbstgemaltes Bild oder auch ein kleines Rätsel gestaltet werden. „Mit einem liebevollen Gruß kann man zeigen: Du bist nicht allein“, erklärt Katrin Himmelseher von der Kontaktstelle (Telefon 09122 860-192). Alle Einsendungen werden rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit an ältere Menschen in Betreuungseinrichtungen sowie an solche mit wenig sozialen Kontakten weitergeleitet. Beiträge bitte bis zum 26. November an Stadt Schwabach, Amt für Senioren und Soziales – Kontaktstelle Bürgerengagement, Nördliche Ringstraße 2a-c, 91126 Schwabach, senden.

SANIERUNG MIT
TECHNISCHER EXZELLENZ

- Erst- und Sofortmaßnahmen
- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Brandschadensanierung
- Asbest- und Schimmelpilzsanierung
- Baubeheizung / Bautrocknung

Im Schadenfall
09122 | 18 88 0

Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH

Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH
Brand- & Wasserschadensanierung
Spitalwaldstr.19, 91126 Schwabach
E-Mail: info@ritzergmbh.com
Karriere: „One Click Bewerbung“

Schwabach • Regensburg • München • Weißenburg • Würzburg • Frankfurt

Verwaltung

Faire Produkte rund um Weihnachten

Popup-Adventskalender und Lebkuchen – Fairer Genuss macht doppelt Freude

Die Fairtrade Stadt bietet erstmalig einen Adventskalender an mit fair gehandelter Schokolade. Hinter den 24 Türchen warten kleine Schokoladenüberraschungen, die eine wichtige Botschaft vermitteln: Fairer Genuss macht doppelt Freude.



Das bunte Design (s. rechts) erinnert an ein Wimmelbuch und lädt dazu ein, immer wieder neue Details zu entdecken.

Wer fair gehandelte Produkte wählt, fördert bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Produzentinnen und Produzenten. Der Pop-Up-Kalender ist im Bürgerbüro im Rathaus für 9,50 Euro ab Mitte November zu kaufen.

Fairer Lebkuchen

Auch den Fairen Schwabacher Lebkuchen gibt es wieder. Hergestellt von der Bäckerei Sproßmann aus Unterreichenbach, mit vielen Zutaten aus dem Fairen Handel gebacken, ist diese Leckerei ein tolles Geschenk. Mit dem Kauf werden die Bäuerinnen und Bauern auf einer Fairtrade-Plantage unterstützt, von der Zucker, Gewürze und Kakao stammen. So profitieren die Arbeiterinnen und Arbeiter von gerechter Bezahlung, Prämien und Beteiligungen. Auch Kinderarbeit ist dort verboten. Verkauft wird der Lebkuchen im Bürgerbüro im Rathaus, in der Buchhandlung Lesezeichen, Königsplatz 29 und bei „Goldcherie“, Fleischbrücke 3.



Bäckermeister Sproßmann mit seinem Fairen Lebkuchen

Mediterranes Flair
mitten in Schwabach

HOTEL

CENTRO

Südliche Mauerstraße 9
D-91126 Schwabach
Telefon 09122/873200
hotelcentroschwabach
www.hotelcentroschwabach.de
info@hotelcentroschwabach.de

Das Umweltmobil kommt

Giftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt am Samstag, 21. November. Am Umweltmobil angenommen werden Sondermüll aus Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen. Zu den abzugebenden Abfällen gehören unter anderem Abbeizmittel, Bitumenfarbe, stark wirkende Reinigungsmittel wie Felgenreiniger oder Rohrreiniger, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, flüssige Klebstoffe sowie flüssige Lacke. Diese können kostenfrei abgegeben werden.



Die Beschäftigten am Umweltmobil kennen sich mit Schadstoffen aus.

Das Umweltmobil steht an folgenden Standorten:

10 Uhr bis 11:30 Uhr: Wolkersdorf (Kirchweihplatz)

12:30 Uhr bis 13:30 Uhr: Ostanger (Parkbad)

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.schwabach.de/abfall-abc. Auch die Abfallberatung hilft weiter unter Telefon 09122 860-228.

Verwaltung

Brandgefahr bedenken

Heiße Asche gehört nicht in Mülltonnen

Ob beim Heizen im Winter oder beim Grillen im Sommer: Heiße Asche kann schnell zur Brandgefahr werden. In Kunststoff-Restmülltonnen kann sie schwere Schäden verursachen oder sogar Brände auslösen.

Asche kann bis zu drei Tage lang heiß genug sein, um einen Brand zu verursachen. Um auf der sicheren Seite zu sein, rät die städtische Abfallwirtschaft:
- Asche mehrere Tage vollständig auskühlen lassen. Denn versteckte Glutnester können lange heiß bleiben.
- Asche bis zur vollständigen Erkaltung in einem nicht brennbaren Behälter sammeln, beispielsweise aus Metall, und dabei Abstand zu brennbaren Materialien halten
- Nur vollständig erkaltete Asche gehört in die Restmülltonne – niemals in die Biotonne
- Staub vermeiden: Kalte Asche am besten in einen gut verschlossenen Beutel füllen



Bürgerbüro länger offen

Viele Dienstleistungen hier zu erledigen

Seit November bietet das Bürgerbüro im Rathaus wieder längere Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13 Uhr sowie Samstag von 9 bis 12 Uhr. Die öffentliche Toilette ist zusätzlcih Dienstag und Mittwoch bis 16 Uhr offen.

Das Team des Bürgerbüro versteht sich als zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Außerdem ist dort auch das Fundamt, im dem gefundene Gegenstände abgegeben werden können. Telefonisch oder persönlich kann nach verlorenen Gegenständen gesucht oder Verlustanzeigen aufgegeben werden.

Im Bereich des Meldewesens können An-, Ab- und Ummeldungen sowie Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen vorgenommen werden. Führungszeugnisse können beantragt werden. Auch Anschriftenänderungen im Personalausweis sowie die Beantragung von Briefwahlunterlagen zu Wahlzeiten sind möglich. Zudem werden Anträge für Schwerbehindertenausweise entgegengenommen und an das Versorgungsamt Nürnberg weitergeleitet.

Das Bürgerbüro ist zudem ein zentraler Verkaufsort für Ferienpässe, VGN-Fahrkarten, Jahresparkberechtigungen für die Großparkplätze, Veranstaltungskarten der Stadt, Gelbe Säcke und Restmüllsäcke, sowie besondere Geschenkartikel wie zum Beispiel die beliebten Blattgold-Produkte. Darüber hinaus werden Dienstleistungen wie Beglaubigungen, Verbundpässe und Fahrplanauskünfte angeboten.

Für alle Besucherinnen und Besucher ist das Bürgerbüro barrierefrei zugänglich.





Service

Fundkiste

Im Fundamt wurden vom 15. September bis zum 21. Oktober folgende Gegenstände abgegeben: 1 Smartwatch, 1 Air Tag, 2 Fahrräder, 1 Portemonnaie, 1 Spanngurt. Diese Auflistung ist nicht abschließend: Geldfunde oder persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer etwas vermisst, kann unter Telefon 09122 860-0 im Bürgerbüro im Rathaus danach fragen oder einfach persönlich vorbeischauen. Im Schwabacher Stadtverkehr verlorene Gegenstände werden im Büro Ansbacher Straße 14 verwahrt. Zu erreichen ist dies unter Telefon 09122 936-450.

Stadtverwaltung schließt früher

Wegen einer betrieblichen Veranstaltung schließen die Ämter der Stadtverwaltung, einschließlich des Bürgerbüros und der Volkshochschule sowie des Pflegestützpunkts, am Montag, 23. November bereits um 12 Uhr. Die Stadtbibliothek und das Stadtmuseum sind montags ganztägig geschlossen, ebenso das Entsorgungs-Zentrum Schwabach mit dem Recyclinghof

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

November					
03.	Pauline Schrödel	85	17.	Jürgen Lübtow	80
03.	Marliese Frauenknecht	80	18.	Georg Katheder	90
05.	Karl Dachs	90	18.	Ute Löhr	85
10.	Manfred Baumgartl	85	18.	Bernd Deliga	80
10.	Gerald Schetter	80	19.	Wieland Platt	85
11.	Erwin Wolf	85	25.	Heidemarie Fink	85
12.	Hans-Werner Flock	80	27.	Nikolaus Birg	80
12.	Elfriede Weeger	80	28.	Liselotte Müller	85
13.	Heidi Gramming	80	28.	Barbara Weiß	85
15.	Sigrid Gleißberg	85	29.	Hans Zagel	90
16.	Werner Fuchs	80	29.	Renate Wälzlein	80
17.	Joachim Gleißberg	85			

mory-haustechnik.de

Zuhause fühl' ich mich wohl!

Ihr Installateur für **Energie- und Gebäudetechnik** in der Region

Mory GmbH
Nordring 8
91785 Pleinfeld

09144 / 92 94 0

info@mory-haustechnik.de

Elektro.Wärme.
Mory



Städtepartnerschaften

Kalambakas Feuerwehr braucht Atemschutzmasken

Stadt ruft zu Spenden auf – Firma Memmert stiftet Trockenschrank

Das war knapp: Fünf Feuerwehrleute waren in Schwabachs Partnerstadt Kalambaka im Sommer bei einem Waldbrand vom Feuer eingeschlossen. In letzter Minute konnten sie gerettet werden. Während der Bürgerreise im September machten sich Oberbürgermeister Peter Reiß und das Partnerschaftskomitee ein Bild vom Brandgebiet. Dabei erzählten die Kameraden der dortigen Feuerwehr auch, dass es ihnen an Atemschutzmasken mangelt. Diese sind aber bei so großen Bränden überlebenswichtig.

Da die Mittel bei der Feuerwehr in Kalambaka knapp sind, hatte Gerhard Eberlein von der Freiwilligen Feuerwehr die Idee, die Schwabacher Bevölkerung um Unterstützung zu bitten. Die Schwabacher Firma Memmert hat bereits zugesagt, einen Trockenschrank für Schutzmasken zu stiften. Dieser wird extra für Kalambaka produziert.



Ein erschütterndes Bild bot sich OB Peter Reiß (2. von rechts) und dem Komitee-Vorsitzenden Dr. Paul-Hermann Zellfelder (2. von links), als sie gemeinsam mit Vasilis Papageorgiou, dem Kommandanten der Feuerwehr von Kalambaka und einigen Kameraden das dortige Brandgebiet besuchten.

Wer für die Anschaffung von Atemschutzmasken und ihren Transport nach Griechenland spenden möchte, kann seinen Beitrag auf dieses städtische Konto einzahlen: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE97 7645 0000 0000 0500 05, Stichwort: „Städtepartnerschaft Kalambaka, Projekt Atemschutzmasken“. Bis 300 Euro gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Bei höheren Summen bitte Namen und Adresse angeben.

